

Der schwarze Rand.

Wald nach dem Abendessen klingelte es. Die Zeitung... Agnes, sagte Vater Swietusch mit einem Blick auf die Tochter. Sie legte ihre Handarbeit beiseite und ging hinaus. Die Mutter, welche in der Tasche sah, ließ die Stricknadeln einen Augenblick ruhen und schraubte die Lampe höher. 'Ach Gott,' sagte sie leise und mehr wie zu sich selbst, 'wer wird es heute wieder sein?'

'Ja,' Sie nickte mechanisch. 'Bädermeister Herfeld. ... Auch der!' 'Konrad Herfeld?' Agnes hob schnell den Kopf. 'Einen Konrad Herfeld kenne ich nicht. Dieser heißt Max.' Hatte sie sich auch im Vornamen getraut? Sie sann darüber nach. Was das, was ihre Augen zu sehen glaubten, lediglich aus ihrer erregten Einbildungskraft entsprungen?

Zur Geschichte des eisernen Geldes.

Die Fünfpennigstücke aus Eisen, die die Regierung jetzt zur Ausgabe gelangen läßt, dieses neue eiserne Geld, rufte die Erinnerung nach an das eiserne Geld der Spartaner, von dem wir auf der Schule gehört haben. Der spartanische Gesetzgeber Lykurgus, der um 800 vor Christi Geburt gelebt haben soll, führte dieses Geld ein in der Absicht, jeden Außenhandel unmöglich zu machen. Das ganze Land teilte er zu gleichen Teilen unter die Bürger, um den Unterschied zwischen reich und arm aufzuheben, und freudig rief er, wie Schiller in seiner Beschreibung der Lykurgischen und Solonischen Verfassung erzählt, bei der Durchbreitung des Landes aus: 'Ganz Lakonien gleicht einem Acker, den Brüder brüderlich unter sich teilen.'

Die Teuerung in Riga.

Wie die Zeitung 'Rijelsch' berichtet, erreichte die Teuerung in Riga in den letzten Tagen ihren Höhepunkt. Der neue Polizeimeister erließ selbst auf dem Markte und ließ bei verschiedenen Händlern Protokolle aufnehmen, um festzustellen, wie weit die Marktpreise von den in den Verwaltungsorganen festgesetzten Höchstpreisen abweichen. Es entstand eine gewisse Panik unter den Verkäufern, und mehrere öffneten überhaupt nicht ihre Läden, unter dem Vorwand, daß sie keine Waren hätten.

Kleines Feuilleton.

Die verdeutschte Polizei.

Die Berliner Polizei hat sich an dem Kampfe gegen die entbehrlichen und unentbehrlichen Fremdwörter mit der gewohnten Schnelligkeit beteiligt. Dadurch ermutigt, hat ein Gegner der Fremdwörter die Polizei beim Worte genommen und sie ersucht, diese ihre nützliche Tätigkeit nun auch — gegen sich selber zu richten und sich selber zu verdeutschen. Schließlich hat der Mann nicht

so unrecht, denn das Wort Polizei trägt zwar eine deutsche Endung, aber es ist und bleibt ein Fremdwort (um nicht zu sagen ein Fremdwörter). Polizei kommt aus dem mittelalterlichen lateinischen Wort politia, und bedeutet ursprünglich Staatsverwaltung, Regierung. Erst allmählich hat es die eingegengte Bedeutung von heute angenommen. Wie es dem Fremdwörtergegner bei seinen Reinigungsversuchen an der Polizei erging, mag der folgende Briefwechsel zeigen, der in der 'Papier-Zeitung' abgedruckt wird. Der Verleger der 'Papier-Zeitung', Carl Hofmann, richtete an den Polizeipräsidenten von Berlin folgenden Brief: Euer Erzellenz Erlaube ich mir darauf hinzuweisen, daß 'Polizei' eines der schlimmsten Fremdwörter ist, weil im Volke damit vielfach der Begriff einer feindlichen oder unterdrückenden Macht verknüpft wird. 'Schuhmann' bezeichnet dagegen vortrefflich die nützliche Tätigkeit der mit Ausführung polizeilicher Maßnahmen betrauten Beamten und könnte auch die Grundlage für deutsche Bezeichnung des Amtes und seiner Organe bilden. Ich erlaube mir deshalb den Vorschlag, anstatt 'Polizei' 'Schuhmann' einzuführen und daraus Bezeichnungen für alle Angestellten abzuleiten. Der Polizeipräsident antwortete folgendes: Euer Hochwohlgeboren Beschäftige ich den Empfang des gefälligen Schreibens vom 18. d. M. mit ergebenstem Danke für die Uebermittlung der darin enthaltenen Mitteilungen. Durch Befehl eingeführte Bezeichnungen können natürlich nur durch Befehl geändert werden. Jaqow. Zu der Meinungsäußerung des Herrn v. Jagow ist zu bemerken, daß sie insofern unrichtig ist, als sie annimmt, daß das Wort Polizei eine durch Befehl eingeführte Bezeichnung sei. Das Wort ist vielmehr aus dem allgemeinen Sprachgebrauch in die Gesetzgebung übernommen worden. Die Erfolge der Säuglingsfürsorge. Die guten Wirkungen der Säuglingsfürsorge lassen sich zahlenmäßig an den Ergebnissen der offenen Säuglingsfürsorge in Frankfurt a. M. feststellen, die jetzt in dieser Stadt seit vier Jahren besteht. Wenn im ersten Jahre, so führte Dr. Deutsch in einem Vortrag im ärztlichen Verein aus, die Sterblichkeit unter den beratenen Kindern 4,6 Proz. betrug gegenüber 12,5 in der Stadt; wenn aber bereits im dritten Jahre die Sterblichkeit der beratenen Kinder auf 2,48 Proz. sank und die der Stadt überhaupt auf 10,2 herunterging, so dürfte das Wohl als ein Erfolg der Säuglingsfürsorge betrachtet werden. In einer Beratungsstelle wurden die Kinder, die früher beraten worden waren, in späteren Jahren nachuntersucht, und es ergab sich, daß die Beratung auch noch nach dem Säuglingsalter in günstigster Weise nachwirkte. Denn bei 80 Proz. dieser Kinder wurden gute Resultate hinsichtlich Lunge, Gewicht, Knochenbau, Zähnen und günstiger allgemeiner Entwicklung festgestellt. Daß die in Frankfurt a. M. geübte Säuglingsfürsorge wohl imstande ist, die allgemeine Säuglingssterblichkeitsziffer günstig zu beeinflussen, ergibt sich daraus, daß 1914 von den 9200 geborenen Kindern 5268 in die Beratungsstelle gebracht wurden, also etwa 55 Proz. der Wohlthat teilhaftig wurden. Die Haupttätigkeit der Fürsorgestellen eritret sich auf die Stillpropaganda mit dem Erfolge, daß während 1911 die Zahl der bei der Aufnahme Gestillten 69 Proz. betrug, diese Zahl im folgenden Jahre bereits auf 79 Proz. stieg. Dabei wurden diese Erfolge mit relativ geringen Kosten erzielt; überstiegen doch die Kosten für ein beratenes Kind nicht den Betrag von 5 M. jährlich. Notizen. Theaterchronik. Die für Mittwoch im Theater an der Königgräber Theater angelegte Erstaufführung des Kleist'schen Lustspiels 'Amphitryon' ist am Donnerstag verschoben worden. Statt dessen wird Mittwoch 'Der Vater' gespielt. Kunstchronik. Um den Besuch der Squarrell-Ausstellung im Kunstgewerbemuseum auch denen zu ermöglichen, die tagüber beschäftigt sind, ist die Einrichtung korporativer Abendbesichtigungen getroffen. Anträge von Vereinen usw. sind zu richten an das Zentralkomitee vom Roten Kreuz, Abteilung V, Abgeordnetenhäuser. Wilhelm Winkelsand, Professor der Philosophie in Heidelberg, ist dort 68 Jahre alt gestorben. Winkelsand war, wie fast alle seine Zeitgenossen, ein Vertreter der historischen Richtung in der Philosophie; er legte den Idealismus in der Logischen Fassung fort und fand in Kant sein Richtziel. Von seinen Schriften sind die Geschichte der alten wie neueren Philosophie sowie sein Buch über Plato am bekanntesten. Spitteler kriegerisch. Der Schweizer Dichter Karl Spitteler hat sich gegenüber einem Mitarbeiter des 'Tempo' über den Pazifismus sehr heftig geäußert: 'Ein Ideal ist er sicher, aber ein Ideal, das man mit Vorsicht erobern muß. Deute vom Frieden an sprechen, wäre ebenso geistlos, wie einem Raubtier zur Befriedigung sich in den Klauen zu trauen, oder wilde Tiere, um sie zu beruhigen, mit Salbe einreiben.' Karl Spitteler will also weiter Blut sehen.

Deutsches Theater.
Direktion: Max Reinhardt.
7 1/2 Uhr: **Schluck und Jau**
Mittwoch 8 U.: Das Wintermärchen.
Kammerspiele.
8 Uhr: Die deutschen Kleinstädter.
Mittwoch, z. 1. M.: **Der Vater.**
Volksbühne. Theater a. Bülowpl.
8 1/2 Uhr: Der Kaufmann von Venedig.
Mittwoch: **Faust.**

URANIA Tanbenstr. 48/49.
8 Uhr: Generalmajor a. D. Bahn:
Die Kriegsschauplätze
auf dem Balkan.
Sternwarte Invaliden-
straße.
8 Uhr:
Direktor Prof. Dr. P. Schwahn:
Die Sonne und die Planeten.

Palast
Tägl. 8 Uhr. Sonntag 3 1/2 u. 8 Uhr.
Nur noch bis zum 31. Okt.
4 Trümpfe 4
Lucy Kieselhausen!
Robert Steidl!!!
„Der Amerikaner!!!“
und das neue unübertreffl.
Oktober-Programm.

Spezialarzt
Dr. med. Wockentaß,
Friedrichstr. 125 (Oranienb. Tor),
für Syphilis, Harn- u. Frauenleiden -
Ehrlich-Hata-Kur (Dauer 12 Tage),
Blutuntersuchung. Schnelle, sichere
schmerzlose Heilung ohne Berufs-
störung. Teilzahlung.
Sprechstunden: 11-2 und 5-8
300 Mark Anzahlung
Landparzelle von 2000 M. an verk.
Grothe, Alexanderstr. 22, II, vorn.

Teppiche mit kleinem Fehler, sehr
billig. Gardinen, Vorhänge, Stepp-
decken, Tischdecken, Diwanddecken, leer
billig. Vorwärtsleiter 5 Prozent
Rabatt. Teppichhaus Brunn, Haderichstr.
Markt 4 (Bahnhof Börse), Sonntag
geöffnet. 24/24

Vorfähige elegante Herrenanzüge
Paletots und Mäntel aus feinsten Stoffen
zu 20-60 Mark, Damen 6-18 M.
Verl. Landhaus Germania, Unter den
Linden 21. 59*

Teppich-Thomas, Cramientstr. 44
Spottblind farbbeliebte Teppiche,
Gardinen, Vorwärtsleiter 5 Prozent
Ertrabarabatt. 810*

Teppiche (Farbenseiler) enorm
billig. Gardinen, Steppdecken,
Gegenüberstand. Wauerhoff, Gr. Frank-
furterstraße 9, parterre. „Vorwärts-“
leiter 6 Prozent. 68*

Unterricht.
Teilnehmer an einem englischen
Büchel für Anfänger werden gesucht;
ebenso für Konversationsbüchel. Preis
monatlich 4 Mark (2 Stunden
wöchentlich). Privatstunden billig.
O. Tzschentz, Charlottenburg. Stutt-
gartplatz 9. Gartenhaus IV. 8*

Klavierunterricht. Erwachlenen
Schneidmehode. Monatspreis 4.-.
Klavierüb. frei. Musikfabrik,
Cramientstraße 63 (Roi. Spielpl.). 90/15*

Theater für Dienstag, 26. Oktober.

Berliner Theater
8 Uhr: **Wenn zwei Hochzeit machen**
Deutsches Opernhaus Charlottb.
8 Uhr: **Figaros Hochzeit.**
Friedrich-Wilhelmstadt. Theater.
8 Uhr: **Der Troubadour.**

Gobr. Herrfeld. Theater
8 Uhr: **Rosenblatt's Geheimtip**

Kleines Theater.
8 Uhr: **Ein kostbares Leben.**

Komische Oper.
8 Uhr: **Jung muß man sein**
Sonntag 3 1/2: Gold gab ich für Eisen.

Komödienhaus
8 Uhr: **Rausch.**

Deutsches Künstler-Theater.
8 Uhr: **Die selige Exzellenz.**

Lessing-Theater.
8 Uhr: **Komödie der Worte**

Lustspielhaus.
8 1/2 U.: **Herrschaftl. Diener gesucht**

Metropol-Theater
8 Uhr: **Die Kaiserin.**
Montis Operetten-Theater
Gastspiel Louis Treumann.
8 Uhr: Ein Tag im Paradies.
Residenz-Theater
8 1/2 U.: **Die Prinzessin vom Nil.**
Schiller-Theater O.
8 Uhr: **Der G'wissenswurm.**
Schiller-Th. Charlottenbg.
8 Uhr: **Jugend.**
Thalia-Theater.
8 Uhr: **Drei Paar Schuhe.**
Theater am Nollendorfpl.
8 1/2 U.: **Immer feste druff!**
Sonnt. 3 1/2 U.: Graf von Luxemburg.
Theater des Westens
8 Uhr: **Der künstliche Mensch.**
Theater in der Königsgräzter Straße
8 Uhr: **Gläubiger.**
Trianon-Theater.
8 1/2 U.: **Bodos Brautschau**

Sozialdemokratischer Wahlverein
Schöneberg.
Heute Dienstag, den 26. Oktober, abends 8 1/2 Uhr,
in den Neuen Rathausäulen, Martin-Lutherstr. 69:
Mitglieder-Versammlung.
Tagesordnung: 15/19
1. Tätigkeitsbericht der sozialdemokratischen Stadtverordnetenfraktion.
2. Diskussion. 3. Aufstellung der Kandidaten zur Stadtverordnetenwahl.
Ohne Mitgliedsbuch kein Zutritt.
Der Vorstand.

Möbel.
Möbel aller Art auf Kredit, be-
queme An- und Abzahlung. Möbel-
Lehmer, Brunnenstraße 7. Zweites
Geschäft Räderstraße 174. Sonntag
von 12-2 geöffnet. 819*

Möbel gegen sofortige Kasse leih
preiswert zu verkaufen, Brunnen-
straße 7 und Räderstraße 174. Sonnt-
tag geöffnet von 12-2. 829*

Möbel! Für Brautleute günstige
Beliebtheit, sich Möbel anzuschaffen.
Mit kleiner Anzahlung (sogar Stube
und Küche). In jedem Stück deutlicher
Preis. Lieber vorziehen, Arbeitslosigkeit
anerkennen! Mühselig. Möbelgeschäft
Goldstaub, Joffenerstraße 38. Ede
Gneisenaustraße. 29019*

Blüchhofes 55., 65., Chale-
longues 24., Englische Bettstellen
38., Tapezierer Walter, Star-
garderstraße 18. 398*

Möbel-Gelegenheitskäufe aus Ver-
steigerungen, Schränke, Verticos, An-
schelbestränke, Bettstellen, Badstol-
letten, Schreibische, Gabeln, Tische,
Zuversichts, Büttel, Bücherstänke,
Teppiche, Uhren, Kronen usw. Enorm
große Auswahl kompletter Eßes-
decken und Schlafzimmer, Salons,
Küchen billiger als überall. Hans
Jennert, Größtes Möbelhaus für Ge-
legenheitskäufe, Rothkirchstraße 77/78,
Ede Brückenstraße, nahe Jannowit-
brücke. 588*

Nur im Kriege die Preise, wie
wiederkehrend. Kleiderständer, Vertico
mit Berglung 42.-, Bettstelle
englisch 38.-, Kuchbaum-Diplomat
56.-, komplette Küche 56.-, An-
schelbestränke mit Spiegel 68.-,
Ausgezeichnet mit Verbindung 26.-,
Kleiderständer 20.- und viele Einzel-
möbel für jeden annehmbaren Preis.
Übrigg, Alte Schönehauserstraße 32.*

Wunderschöne Wohnungseinrichtung,
nagelneu, für Spottpreis, Röntgenstr.
57, vorn III, bei Glas. (Be-
werblig). Händler verboten. 91/1*

Dreizehner-Einrichtung! Eßes-
decken, Schlafzimmer, Küche, da
Verlobter gefällig, sehr günstig gegen
Kasse verkauflich. Berliner Möbel-
haus, nur Kleider, Stalder-
straße 25. 859*

Bedeutend billiger gelangen
Kleiderständer, Verticos, Umbauten,
Sofas, farbige Küchen, zum Sonder-
verkauf. Möbelhaus Dren, stets Ge-
legenheitskäufe, Andreasstraße 30.



Denkt an uns
sendet
Galem-Aleikum
oder
Galem Gold
Zigaretten
Willkommenste Liebesgabe
Preis: № 3 1/2 4 5 6 8 10
3 1/2 4 5 6 8 10 Pfg. d. Stck.
20 Stck. feldpostmässig verpackt portofrei!
50 Stck. feldpostmässig verpackt 10 Pfg. Porto!
Orient-Tabak u. Cigarettenfabr. Venidzé Dresden,
Jnh. Hugo Ziefz, Hoflieferant S.M. Königs v. Sachsen
Trusifrei!

National-Theater.
Köpenicker Straße 67/68.
8 1/2 U.: **S. M. der Dollar.**

Venus Busch
8 Uhr Kl. Preise! 8 Uhr
25
Jubel-Aufführung
„Michel“
3 aktiges zeitgemäßes Habelspiel
von Paula Busch
unter Mitwirkung der Kurovni.
Vorher: Spezialitäten-Prögr.
ohne Arme als Leuch-
und Schwimmkünstler.
3 Geschw. Schenk,
als dreifache Spring-Akrobaten.
6 Chinesen, unglaublich Propred.
tonne die übrigen Schläger!

Rose-Theater.
8 Uhr: **Aus der Jugendzeit.**
Sonntabend 4 Uhr: **Frau Holle.**

Apollo Theater
Direkt.: Adolf Vogel
Tel. Lützow 7341
Großer Erfolg
16.-31. Oktober.
Gussy Holl
Schnelder-Duncker
Claire Waldoff
SALERNO
Mia Werber
Belling! Terry?
und 6 weitere
und 6 Schlager
Kl. Preise! Anf. 8 Uhr.
Billetwerk. 11-1 u. invalidend.

Walhalla-Theater.
8 Uhr: **Die Kriegsbraut.**
Mittwoch 4 Uhr: **Rotkäppchen.**
8 Uhr: **Martha.**

WINTER GARTEN
Letzte Woche!
Guido Thielscher
„Venus im Grünen“
Operette von Oskar Straus.
Mitwirkende:
Eise Berna — Käto Hansen
Gustav Matzner — Julius Spielmann.
Käte Erholz-Nelson
Am Klavier: Rudolph Nelson
sowie das
große
Oktober-Programm.

Voigt-Theater.
Badstr. 53. Badstr. 58.
Worgen Mittwoch, 27. Oktober:
Die Bettlerin
und ihr Kind.
Schauspiel in 5 Akt. u. Auf. Reizner.
Kolleneröffnung 7 Uhr. Anf. 8 Uhr.

Ungeahnte Erwerbs- und Möglichkeiten
Bietet die nächste Zukunft. Eine tiefgreifende Änderung unseres gesamten öffentl.
Lebens, ein gewaltiger Aufschwung unseres Handels und der Industrie steht bevor,
unzählige Stellen werden neu geschaffen und es werden überall
geprüfte und geschulte Kräfte gesucht

sein. Beamte, Lehrer, Angestellte des Handels und der In-
dustrie sollten nicht veräumen, ihre Vorbereitungen zu treffen, um teilzunehmen
an den wirtschaftlichen Erfolgen, die naturgemäß das Ergebnis des gewaltigen
Ringens sein müssen. Das beste Mittel, rasch und gründlich, ohne Lehrer, durch ein-
fachen Selbstunterricht auf ein Examen vorzubereiten, die Einl.-Freiw.-Prüfung u. das
Abitur. Examen nachzubolen oder die lebenden Kostmann. Kennen zu erlernen sowie
eine vorzuehrl. Allgemeinbildung usw. sich anzueignen. Bietet die Selbstunter-
richts-Methode „Bustini“. Ausführliche 60 Seiten starke
Broschüre **Bonnes & Hachfeld, Potsdam. Postfach 224**
kostenlos

Metropol-Theater
8 1/2 U.:
Die Kaiserin
(Maria Theresia).
Ge. Operette in 3 Akten v. J. Drammer
u. Alf. Grünwald. Musik v. Leo Fall.
In Szene gesetzt vom Direktor
Richard Schufly.

Reichshallen-Theater.
Stettiner Sänger.
Zum Schluss:
Die von der Emden
Ein Balleten-
bild von Reffel.
Anfang 8 Uhr.
Für Militärper-
sonen vollkomm.
freier Zutritt zu
d. Stett. Sängern.

Allgemeine Ortskrankenkasse
für
Behlendorf
und Umgegend.
Die Mitglieder des Ausschusses
werden zu einer
ordentl. Sitzung
am Donnerstag, den 4. Nov.
1915, abends 6 1/2 Uhr,
in der Aula der Gemeindegilde
hierjeld. Potsdamer Str. 7, hierdurch
ergebnis eingeladen. 271/11
Tagesordnung:
1. Wahl des Rechnungsausschusses
für die Prüfung der Rechnung des
letzten Jahres.
2. Festsetzung des Voranschlags
für 1916.
3. Nachbewilligungen zu dem Vor-
anschlag für 1915.
4. Ankauf eines Grundstücks.
Der Vorsitzende:
F. Schweitzer.

Possen-Theater
8 1/2 (Folles Capricio) 8 1/2
freund Loewe
Seine Tante
mit Haskel und Berisch.

Berliner Konzerthaus.
Täglich: **Großes Konzert**
Berliner Konzerthaus-Orchester
Leiter: Komponist
Franz v. Blon.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pl. Anfang 8 Uhr.
An allen Wochentagen
Nachmittags-Konzert bei vollem Orchester und freiem Eintritt.

Kennen Sie die Wohlfat
einer Leibbinde?
Sämtliche Systeme am Lager
resp. nach Maßanfertigung sowie
Bruchbandagen aller
Art. Artikel z. Gesundh.- u. Krankenkasse
Pollmann, Bandagist
Berlin N., Lohringer Str. 60.
Lieferant für Krankenkassen.
Verkäufe.
Galbunion! Pelzgarnituren, er-
staunlich preiswerte Stanzstoffe, Huch-
stoffe, Opiumstoffe, Huchgarnituren
Stanzstoffe, Huchauswahl (post-
billige Pelzweiben. Herrenanzüge,
Herrenmäntel, Herrenhosen, Winter-
paletots, Burshenanzüge, Baus-
anzüge. Spottblindere Pelzweiberlauf,
Wäschereierlauf, Gardinenerlauf,
Teppichverkauf, Uhrenverkauf, Gold-
sachen. Großberlin oberbilligste
Einkaufsquelle: Pfandloshaus, Ver-
mannplatz 6.

Casino-Theater
Lohringer Str. 37. Tägl. 8 Uhr:
Untergrundbahn. Schöndauer Lor.
Die neue Berliner Wollspitze
Familie Schnase.
Ueberlin. Handlung. Ueberlin. Figuren.
Vorher der erstkl. Spezialitäten-Teil.
Sonnt. 4 Uhr: Der liebe Friedolin.

Verschiedenes.
Patentanwalt Müller, Göttinger-
straße 16
Kunststofferei Große Frankfurter-
straße 67. 23998*

Die Verlobung, welche ich gegen
Frau Schubit ausgetreten habe,
nehme ich mit Bedauern zurück. A.
Dancosky, Quinckestraße 40. 4128

Vermietungen.
Schlafstellen.
Zwei junge Leute finden schön
möblierte Schlafstelle, Hager, Göttinger-
straße 92, 2. Aufgang III. 27/12

Arbeitsmarkt.
Stellengesuche.
Buchführungsarbeiten, Kunden-
weife, übernimmt Badererhoff
Köln, Bülowstraße 67. 26996*

Stellenangebote.
Kutscher, über 50, eventuell kriegs-
beschädigt, stellt ein Kartondrucker
Judenstraße 53. 213/6
Fah- und Halbgeldfahrer, funk-
tionstüchtig, militärfrei, bei hohem Ver-
dienst gesucht. Auch einige Mitarbeiter
werden eingestellt. Meldungen beim
Inspektor der Deutschen Bierbrauerei,
Berlin NW, Kaiserin-Augusta-Allee
110/111. 262/1*

Arbeiter stellt ein Emil Gerwamm,
Kolonialwaren-Großhandlung, Berlin
SW. 61, Zeltowerstraße 57. 1258*

Schneider, möglichst schon in
Schirm oder Stockarbeiten tätig ge-
wesen, suchen Bord u. Lessor, Alexander-
straße 39/40. 234/2

Möbel.
Möbel aller Art auf Kredit, be-
queme An- und Abzahlung. Möbel-
Lehmer, Brunnenstraße 7. Zweites
Geschäft Räderstraße 174. Sonntag
von 12-2 geöffnet. 819*

Möbel gegen sofortige Kasse leih
preiswert zu verkaufen, Brunnen-
straße 7 und Räderstraße 174. Sonnt-
tag geöffnet von 12-2. 829*

Möbel! Für Brautleute günstige
Beliebtheit, sich Möbel anzuschaffen.
Mit kleiner Anzahlung (sogar Stube
und Küche). In jedem Stück deutlicher
Preis. Lieber vorziehen, Arbeitslosigkeit
anerkennen! Mühselig. Möbelgeschäft
Goldstaub, Joffenerstraße 38. Ede
Gneisenaustraße. 29019*

Blüchhofes 55., 65., Chale-
longues 24., Englische Bettstellen
38., Tapezierer Walter, Star-
garderstraße 18. 398*

Möbel-Gelegenheitskäufe aus Ver-
steigerungen, Schränke, Verticos, An-
schelbestränke, Bettstellen, Badstol-
letten, Schreibische, Gabeln, Tische,
Zuversichts, Büttel, Bücherstänke,
Teppiche, Uhren, Kronen usw. Enorm
große Auswahl kompletter Eßes-
decken und Schlafzimmer, Salons,
Küchen billiger als überall. Hans
Jennert, Größtes Möbelhaus für Ge-
legenheitskäufe, Rothkirchstraße 77/78,
Ede Brückenstraße, nahe Jannowit-
brücke. 588*

Nur im Kriege die Preise, wie
wiederkehrend. Kleiderständer, Vertico
mit Berglung 42.-, Bettstelle
englisch 38.-, Kuchbaum-Diplomat
56.-, komplette Küche 56.-, An-
schelbestränke mit Spiegel 68.-,
Ausgezeichnet mit Verbindung 26.-,
Kleiderständer 20.- und viele Einzel-
möbel für jeden annehmbaren Preis.
Übrigg, Alte Schönehauserstraße 32.*

Wunderschöne Wohnungseinrichtung,
nagelneu, für Spottpreis, Röntgenstr.
57, vorn III, bei Glas. (Be-
werblig). Händler verboten. 91/1*

Dreizehner-Einrichtung! Eßes-
decken, Schlafzimmer, Küche, da
Verlobter gefällig, sehr günstig gegen
Kasse verkauflich. Berliner Möbel-
haus, nur Kleider, Stalder-
straße 25. 859*

Bedeutend billiger gelangen
Kleiderständer, Verticos, Umbauten,
Sofas, farbige Küchen, zum Sonder-
verkauf. Möbelhaus Dren, stets Ge-
legenheitskäufe, Andreasstraße 30.

Zimmerleute.
Zwei 30 geübte Gesellen werden
eingestellt. Arbeitsdauer 6-8 Wochen.
C. Benduhn, Zimmermeister.
Schwerin i. M.

Reservekutscher,
kräftig, fahrtüchtig, stellt ein
Schmitzbey's Brauerei,
26815* Zelterstraße 11/17.

Möbel.
Möbel aller Art auf Kredit, be-
queme An- und Abzahlung. Möbel-
Lehmer, Brunnenstraße 7. Zweites
Geschäft Räderstraße 174. Sonntag
von 12-2 geöffnet. 819*

Möbel gegen sofortige Kasse leih
preiswert zu verkaufen, Brunnen-
straße 7 und Räderstraße 174. Sonnt-
tag geöffnet von 12-2. 829*

Möbel! Für Brautleute günstige
Beliebtheit, sich Möbel anzuschaffen.
Mit kleiner Anzahlung (sogar Stube
und Küche). In jedem Stück deutlicher
Preis. Lieber vorziehen, Arbeitslosigkeit
anerkennen! Mühselig. Möbelgeschäft
Goldstaub, Joffenerstraße 38. Ede
Gneisenaustraße. 29019*

Blüchhofes 55., 65., Chale-
longues 24., Englische Bettstellen
38., Tapezierer Walter, Star-
garderstraße 18. 398*

Möbel-Gelegenheitskäufe aus Ver-
steigerungen, Schränke, Verticos, An-
schelbestränke, Bettstellen, Badstol-
letten, Schreibische, Gabeln, Tische,
Zuversichts, Büttel, Bücherstänke,
Teppiche, Uhren, Kronen usw. Enorm
große Auswahl kompletter Eßes-
decken und Schlafzimmer, Salons,
Küchen billiger als überall. Hans
Jennert, Größtes Möbelhaus für Ge-
legenheitskäufe, Rothkirchstraße 77/78,
Ede Brückenstraße, nahe Jannowit-
brücke. 588*

Nur im Kriege die Preise, wie
wiederkehrend. Kleiderständer, Vertico
mit Berglung 42.-, Bettstelle
englisch 38.-, Kuchbaum-Diplomat
56.-, komplette Küche 56.-, An-
schelbestränke mit Spiegel 68.-,
Ausgezeichnet mit Verbindung 26.-,
Kleiderständer 20.- und viele Einzel-
möbel für jeden annehmbaren Preis.
Übrigg, Alte Schönehauserstraße 32.*

Wunderschöne Wohnungseinrichtung,
nagelneu, für Spottpreis, Röntgenstr.
57, vorn III, bei Glas. (Be-
werblig). Händler verboten. 91/1*

Dreizehner-Einrichtung! Eßes-
decken, Schlafzimmer, Küche, da
Verlobter gefällig, sehr günstig gegen
Kasse verkauflich. Berliner Möbel-
haus, nur Kleider, Stalder-
straße 25. 859*

Bedeutend billiger gelangen
Kleiderständer, Verticos, Umbauten,
Sofas, farbige Küchen, zum Sonder-
verkauf. Möbelhaus Dren, stets Ge-
legenheitskäufe, Andreasstraße 30.

Bauschlösser
für dauernde Arbeit bei guten Löhnen
gekauft.
König, Kücken & Co.,
Koloniestr. 89-90.
Korbmacher
auf 98er Kämpfe ganz
aus Weiden und 1 Bügel-
macher verlangt
Johann Lorenz,
Berlin W. 62, Kleiststraße 31.
Gebüte 90/19

Kaufgesuche.
Zahngebisse! Braugold! Über-
sehen, Glattnaahfälle, Duedfäber,
Stammolpapier, Kupfer, Messing,
Sämtliche Metalle höchstbillig,
Schnelle Christian, Adenieder-
straße 20a (gegenüber Rantener-
straße). 74/4*

Waffenabfälle bis 6.25 pro Gramm
Zahngebisse bis 50.00, Goldblechen
Silberblechen, Erbsen, Duedfäber
Stammolpapier, Kupfer, Messing,
Zinn, Nickel, Aluminium, Zint,
Blei, Hochpreise, Edelmetalle, Ein-
taufsbureau Seberstraße 31 (Tele-
phon, Abholung.)

Wahradgesch. Seberstraße 42.*
Gießstrumpfgesch. lauff. Hümel,
Hagelstraße 69. 252/17*

Dachdecker und Isolierer
gegen Grundmauer bei hohem Lohn
sorgt gel. C. F. Weber H.-W.,
Berlin W. 9, Köbener Str. 21.
Heizer und Putzer
werden für den Betrieb der Berliner
städtischen Wasserwerke Hagelehe
(Friedrichshagen), Lichtenberg, Zehl
und Bahlsheide (Oberhagenweide)
verlangt. Leute, die der Beers-
pflicht nicht mehr unterliegen, auf
Kriegsbeschädigte, wollen sich beim
Betriebsleiter auf dem betreffenden
Wasserwerk melden. 81/20

Tüchtige Maurergesellen
bei hohem Lohn für dauernde Be-
schäftigung, auch während des Winters
im Innern des Gebäudes, für den
Reinbau des Straßentores Golpa bei
Bitterfeld per sofort gesucht. Ver-
gütung je nach Leistung. Meldung bei
Gold u. Franke Altingerstraße,
Berlin, am nächsten Werk 1.

C. A. F. Kahlbaum, G. u. S. S.
Chemische Fabrik Adlershof
stellt **Kupferschmiede, Schloßer u. Bleilöter** ein.
Auch Kriegsbeschädigte. 832

Berliner Konzerthaus.
Täglich: **Großes Konzert**
Berliner Konzerthaus-Orchester
Leiter: Komponist
Franz v. Blon.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pl. Anfang 8 Uhr.
An allen Wochentagen
Nachmittags-Konzert bei vollem Orchester und freiem Eintritt.

Central-Haus Jägerstr. 13 I.
Conc. Leihhaus
Verantwortlicher Redakteur: Alfred Willepp, Rentkolln. Für den Inseratenteil verantw.: E. G. Grotz, Berlin. Druck u. Verlag: Vorwärts-Verlagsgesellschaft u. Verlagsanstalt Paul Singer & Co., Berlin SW.